



Fadegrad

.....
**Steilpass für
Politphilosophin
Dr. Regula Stämpfli**

Adorno in Missionar- stellung

Denkstellen sind in der Schweiz denkwürdig selten. Am letzten Freitag schwebte jedoch eine über den Dächern von Zürich. Vergnügliches wie «die wahre Liebe ist so sanft wie eine Revolution» über Bedenkliches «Das Böse im Menschen» als auch der rechtspopulistische Schrott der SVP kamen zur Sprache. Alle redeten eifrig mit, klug, lebendig und im Abendrot glühend. «Wie wäre eine aufgeklärte Gesellschaft mit einem SVPLer wie Alexander Müller denn anders umgegangen, als sie es jetzt tat?», fragte der deutsche Kameramann. «Öfters das Publikum überfordern», war eine der Möglichkeiten. Also statt Seicht-Reportagen über astige Sex-Sänger jeden Tag eine Seite Nietzsche, Kästner, Arendt, Butler, Kant, Schopenhauer oder Dürrenmatt abdrucken. Oder statt nur 13 Worte in Radio-Kolumnen auch mal 78 in einem Satz erlauben. Nach nur einem Jahr intelligenter Publikumsüberforderung würde wohl auch Toni Brunner ständig summen: Sapere aude! (Wage, selber zu denken). Im Apartment 22 meinten aber einige immer noch, die Natur des Menschen würde sich bei Toni Brunner durchsetzen, aller Kultur zum Trotz. Tröstlicher war dann der Tipp zur philosophischen Praxis: Adorno liest sich auch in Missionarstellung gut ...

regula.staempfli@telenet.be